

An alle Mitglieder
der CDU-Hemer

Hemer, 19. Dezember 2010

Ein herzlicher Weihnachtsgruß von der CDU-Hemer!

Liebe Parteifreundinnen und –freunde,
werte Mitglieder der CDU-Hemer,

am Ende eines Jahres, nachdem alle Erledigungen für die bevorstehenden Festtage getätigt worden sind, kommt die Zeit, in der Ruhe und Besinnung einkehrt. In diesen Tagen denkt man gerne an das vergangene Jahr zurück, sucht sich Ereignisse und Begegnungen heraus, die einen bewegt oder gar geprägt haben und erkennt gleichzeitig bereits die Konturen des neuen Jahres, die immer konkreter und genauer zu werden scheinen.

Bei dem politischen Rückblick des Jahres 2010 wird sicherlich bei vielen von uns das Hemeraner Sommermärchen **Landesgartenschau** einen festen Bestandteil einnehmen. Mit der LGS und der damit verbundenen Konversion und Stadtentwicklung wurden rund 42,8 Mio. Euro in die Infrastruktur der Stadt investiert. Und davon kamen rund 25 Mio. Euro vom Land. Daneben entwickelte die Bürgerschaft ein Stadtbewusstsein, das wir Hemeranerinnen und Hemeraner vielleicht noch gar nicht kannten. Ein echter Erfolg für Hemer, von dem wir noch lange zehren können.

Allerdings gilt es nun, die Nachnutzung der Landesgartenschau sinnvoll zu überlegen, zu planen und zu gestalten. Der von vielen in diesem Zusammenhang benutzte Begriff der **Nachhaltigkeit** stammt ursprünglich aus der Forstwirtschaft und besagt, dass die Nutzung eines regenerierbaren Systems in der Weise umgesetzt werden sollte, dass dieses System in seinen wesentlichen Eigenschaften erhalten bleibt und sein Bestand auf natürliche Weise regeneriert werden kann. Für die LGS bedeutet demnach die Nachhaltigkeit, dass die wesentlichen Strukturen und Elemente erhalten bleiben und einer langfristigen Sicherung zugeführt werden. Die CDU-Hemer hat dazu mit allen Parteimitgliedern ein Positionspapier erarbeitet, welches diese Zielsetzung verfolgt. Die CDU-Hemer wird diesen Prozess der Nachnutzung sehr eng und gründlich begleiten und die notwendigen Impulse zur langfristigen Erhaltung des Sauerlandparks Hemer in den städtischen Gremien setzen.

Das Jahr 2010 war aber für unsere Partei auch neben der Landesgartenschau ereignisreich, im politischen Mittelpunkt stand die wichtige **Landtagswahl**. Am 9. Mai 2010 haben wir Christdemokraten bei den Landtagswahlen in Nordrhein Westfalen eine herbe Niederlage eingefahren. Unser heimischer Kandidat Wolfgang Exler aus Menden konnte seinen Wahlkreis zwar mit 43,9 Prozent gewinnen, musste aber im Vergleich zur letzten Landtagswahl Stimmen einbüßen. Trotzdem freuen wir uns, dass unser Wahlkreis weiterhin mit einem heimischen CDU-Abgeordneten in Düsseldorf direkt vertreten wird. Die **Neuaufstellung der NRW-CDU** können wir an der Basis nur begrüßen. Der neue Landesvorsitzende Dr. Norbert Röttgen will die Mitglieder vor Ort mehr einbeziehen und hat bereits angekündigt, regelmäßige Konferenzen mit der Parteibasis durchzuführen. Ein wichtiger Schritt, der uns vor Ort ganz neue Möglichkeiten des Informationstransportes gibt.

Daneben haben wir als CDU-Hemer begonnen, mit einer Mitgliederbefragung einen notwendigen innerparteilichen Modernisierungsprozess einzuleiten. Diese Mitgliederbefragung stellte für die CDU-Hemer ein absolutes Neuland dar. Andere Stadtverbände im Märkischen Kreis haben sich seitdem ebenfalls der **Methode der Mitgliederbefragung** bedient, auch hier haben wir Hemeraner Christdemokraten einen wichtigen Schritt nach vorne gemacht. Ich bin sehr froh, dass wir diesen Schritt gewagt haben, auch wenn dadurch neben Lob auch unbequeme Kritik und Defizite schonungslos aufgezeigt wurden. Wir können jetzt unsere „Stärken“ stärken und unsere „Schwächen“ abbauen.

Viele Mitglieder haben in der Befragung den Wunsch geäußert, mehr in den kommunalpolitischen Meinungsbildungsprozess einbezogen zu werden. Das haben wir beispielhaft an dem Thema der LGS-Nachnutzung erprobt. Eine konstruktive Diskussion hat mit dem **CDU-Leitantrag**, welcher diesem Schreiben beigefügt ist, ein gutes Ergebnis hervorgebracht. Daneben haben wir in diesem Jahr erstmals ein Treffen der ehemaligen Stadtverbandsvorsitzenden durchgeführt. Auch hier hat sich gezeigt, dass ein solcher Informationsaustausch wertvoll und zukunftsweisend ist, da wir aus dem konzentrierten Erfahrungsschatz lernen und davon profitieren können. Wir werden diese Gespräche auch im nächsten Jahr weiterführen.

Die CDU-Hemer hat sich im vergangenen Jahr als engagierte Partei gezeigt. Neben dem Wahlkampf, der Herausgabe einer weiteren Ausgabe der Parteizeitung „Hemeraner Stadtgespräch“ und verschiedenen Veranstaltungen des Stadtverbandes konnten auch die Gliederungen in ihrer Arbeit wieder einmal überzeugen. **Den Vorständen und Mitgliedern aus Stadtverband, Fraktion, Senioren Union, Frauen Union, Junger Union und CDA sei dafür ein ganz herzlicher Dank ausgesprochen.**

Gestatten Sie mir am Ende meiner Ausführungen einen persönlichen Wunsch für das bevorstehende Jahr 2011 zu formulieren. Wir haben im kommenden Jahr 2011 eine Fülle von dringenden Aufgaben zu meistern. Die CDU-Hemer hat sich immer dann als starke Partei gezeigt, wenn sie geschlossen für die Verwirklichung ihrer Ziele gekämpft hat. Nur so ist es uns gelungen, seit mittlerweile vielen Jahren die bestimmende politische Kraft in Hemer zu sein. Lassen Sie uns in 2011 daran anknüpfen und die vielfältigen Aufgaben für **Hemer gemeinsam gestalten.**

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien, Freunden und Bekannten ein besinnliches und gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gutes und gesundes Jahr 2010. Bleiben Sie der CDU-Hemer weiterhin treu!

*Er, der Herr der Herrlichkeit, kleidet sich in Niedrigkeit,
unser Heiland will er sein,
und von Sünden uns befrei'n.*

Matthias Claudius (1740-1815)

Es grüßt Sie sehr herzlich,
Ihr

Martin Gropengießer
Vorsitzender CDU-Hemer